



Verband des Personals
Zürcherischer Evangelisch-reformierter
Kirchgemeindeverwaltungen

Jahresbericht 2012



Editorial

Im dritten Verbandsjahr lag der Schwerpunkt bei der praktischen Einführung und Anwendung der Personalverordnung und der dazugehörigen Vollzugsverordnung.

Das durch den VPK entwickelte Personal-Daten-Tool (PerDaTo) bietet den Kirchgemeinden praktische Unterstützung bei der Verwaltung der Personaldaten und der Personaladministration.

Ein zuerst nur für ein Datum geplanter Kurs „Praktische Umsetzung der Personalverordnung und Vollzugsverordnung“ konnte dank der grossen Nachfrage insgesamt vier Mal durchgeführt werden.

Dies ist eine weitere Erfolgsgeschichte unserer Arbeit und unserer Bestrebungen, Kirchgemeinden bei ihren praktischen Aufgaben zu unterstützen.

Viel Arbeit wurde durch den VPK auch im Hintergrund geleistet, die erst in der Zukunft – so denken wir – Wirkung zeigen wird.

Ein grosser Dank gebührt allen Vorstandsmitgliedern, die auch in diesem Jahr viel Arbeit geleistet haben. Ein weiterer Dank gehört auch den Mitgliedern, den Kirchgemeinden, den Bezirkskirchenpflegen und weiteren Personen, welche den Verband unterstützten. Wir sind bestrebt, den VPK auch im nächsten Jahr wieder einen Schritt weiter zu bringen, aus der Praxis heraus Themen zu bearbeiten und damit den Kirchgemeinden zur Seite zu stehen.

Bernhard Neyer
Verbandspräsident



Allgemein Wissenswertes

Über 100 Mitglieder im VPK

Im vergangenen Jahr konnten wir 17 neue Mitglieder im VPK begrüßen. Die Anzahl der Mitglieder ist bis Ende 2012 auf 104 angestiegen. Im Kanton Zürich arbeiten rund 180 Personen in Kirchgemeindeverwaltungen. Es gilt, weitere Mitglieder zu gewinnen.

Immer mehr Bezirkssekretariats-Treffen

Erfreulicherweise finden mittlerweile in sechs Bezirken Sekretariats-Treffen statt. An diesen Treffen werden praktische Fragen besprochen und Lösungen diskutiert.

Suboptimales Anmeldeverfahren

Die Umstellung der Kursadministration auf unserer Webseite bringt nicht den gewünschten Erfolg. Obschon ein Teil der Administration einfacher geworden ist, scheint das Anmeldeverfahren bei einer Kursanmeldung für die Mitglieder schwieriger zu sein. Der Eingang der Anmeldungen auf diese neue Weise ist stark zurückgegangen, was uns zu weiteren Überlegungen veranlassen wird.

Mitgliederversammlung 2012

Die letztjährige Mitgliederversammlung war mit 31 Anwesenden mässig besucht. Die Tätigkeitsberichte aus den verschiedenen Aufgabengebieten, insbesondere die Vorstellung der Verbandsstrategie, schien die Anwesenden zu interessieren. Auf Antrag des Vorstandes wurden zur Entlastung zwei zusätzliche Mitglieder in den Vorstand gewählt. Andreas Erni, Leiter Verwaltung der Kirchgemeinde Stäfa und Daniela Lang, Leiterin Verwaltung/Betrieb der Kirchgemeinde Zürich-Affoltern, die eine Brücke zu den Anliegen der Stadt-zürcherischen Kirchgemeinden bildet.

Anpassung der Funktionsbeschreibungen

Der VPK wurde durch die Landeskirche bezüglich einer ersten Anpassung der „Funktionsbeschreibung Verwaltung Kirchgemeinde“ angefragt. Die Mehrheit der Anregungen hat in die überarbeitete Version Eingang gefunden.

Gemeinsame Broschüre aller Berufsverbände

Anlässlich eines Treffens aller kirchlichen Berufsverbände wurde ein Sammelflyer konzipiert, der Auskunft über die jeweiligen Anliegen gibt. Ende 2012 konnte der Flyer gedruckt und verteilt werden.

VPK-Touch

Da sich die Aufgabengebiete von Administrativen Leitungen und Kirchgemeindesekretariaten etwas unterscheiden, wurde der VPK-Touch ins Leben gerufen. Zwei bis drei Mal pro Jahr treffen sich Leitungspersonen zu einem Austausch von Erfahrungen und Themen. Besprochen wurden beispielsweise die Themen „Arbeitssicherheit“, „Führungsfragen und Personalsuche“, „IT in der Kirchgemeinde“ und der „Grüne Guggel“.

Vernetzung mit der Landeskirche

Diverse Treffen mit der Landeskirche haben auch im Jahr 2012 stattgefunden. Der Schwerpunkt der Treffen lag beim Thema „Dienstleistungen für Kirchgemeinden“. Gemeinsam wurde nach Lösungen gesucht, wie und welche Leistungen den Kirchgemeinden angeboten werden könnten.

Bereich Bildung

Die Einführung und die Umsetzung des neuen Personalrechts stellte anfangs 2012 viele Kirchgemeinden, vor allem Kirchenpflegen und teilweise auch Sekretariatsmitarbeitende, vor einige Herausforderungen. Aus dem VPK-Vorstand heraus konnten wir ein Tool (s. dazu Bericht IT) und einen Kurs entwickeln, welche bei der praktischen Umsetzung eine grosse Hilfe waren. Die Nachfrage entwickelte sich sehr gut, so dass der Kurs mehrfach durchgeführt wurde. Die Kurse im zweiten Semester hatten übliche Arbeiten im Kirchensekretariat im Fokus. Durchgeführte Kurse 2012:

- Praktische Umsetzung der Personalverordnung und Vollzugsverordnung in den Kirchgemeinden (4 x April-Juli)
- Raumvermietungen in Kirchgemeinden (Oktober)
- Microsoft Excel – Einführungskurs (November)
- Stärken und Schwächen Ihrer Webseite (November)

An diesen Kursen nahmen insgesamt etwa 130 Personen teil. Die Auswertung der Kursbeurteilungen ergab wiederum ein gutes Bild. Es scheint, dass zwischen dem „Sich-Wissen-Aneignen“ und dem Essen Parallelen bestehen - in diesem Fall: mit dem Essen kam der Appetit und man wünschte sich, der eine oder andere Kurs hätte etwas länger gedauert.

Ausblick: Der Vorstand plant für das aktuelle Jahr wieder einen guten Mix aus bewährter Vermittlung von Qualitätsstandards für die Kirchensekretariatsarbeit und dem Begegnen von aktuellen Fragestellungen, welcher durchaus die Behördenarbeit miteinbezieht.

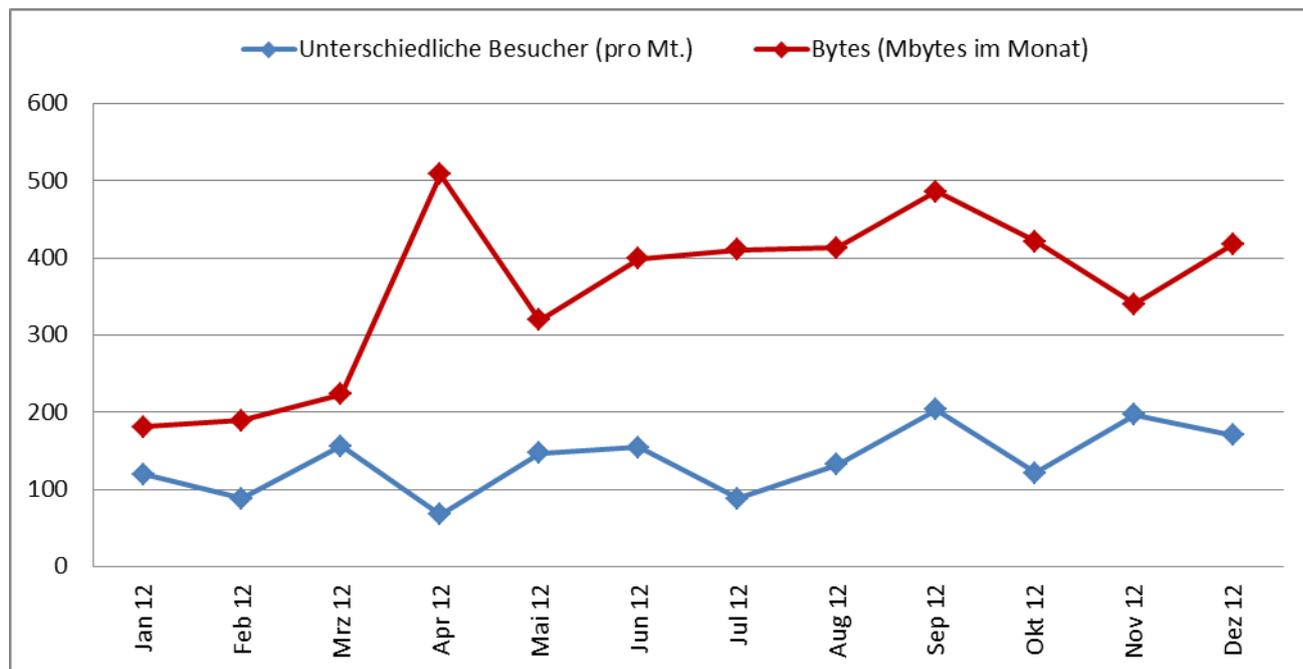
Öffentlichkeitsarbeit

Im vergangenen Jahr durften wir Edith Stucki als das 100 Mitglied in unserem Verband begrüßen. Ende Jahr sind 104 Mitglieder in unserem Verband registriert. Wir sind überzeugt, dass dies natürlich durch tolle Mund zu Mund Werbung erfolgt ist. Es könnte aber auch unseren regelmässigen Publikationen, dem dreimal jährlich erscheinenden Newsletter oder unserem direkten Mailingversand an die Mitglieder zu verdanken sein.

Über ein eigentliches Öffentlichkeits-Highlight haben wir dieses Jahr nicht zu berichten. Aber man kann in unserem Fall wirklich sagen, steter Tropfen höhlt den Stein. Als Frucht guter Zusammenarbeit kann sicher auch die Verbandsbroschüre genannt werden, die mit allen anderen kirchlichen Verbänden (Pfarrverein, Sigristenverband, Kirchenmusikverband, ZAG-SozialdiakonIn, Personalvertretungen des gesamtkirchlichen Dienste) Ende 2012 in den Druck gegangen ist.

In Vorbereitung ist die Informationsveranstaltung „Liegenschaften- und Finanzplanung“, bei der wir die Verantwortlichen und Ausführenden der Kirchgemeinden auf die Notwendigkeit einer guten Liegenschaften- und Finanzplanung hinweisen wollen. Typischerweise für den VPK mit vielen praktischen Tipps und erprobten Referenten.

Auswertung der Homepage-Statistik 2012:



Gegenüber dem Vorjahr liegt die Besucherzahl unserer Homepage durchschnittlich um 23 Besucher pro Monat höher. Das heruntergeladene Datenvolumen aus dem Downloadbereich hat sich gegenüber dem Vorjahr auf durchschnittlich 360 MB pro Monat mehr als verdoppelt. Diese Zahlen zeigen, dass die Attraktivität der Webseite und besonders der Inhalte nach wie vor hoch ist.

Finanzen

Bilanz per 31. Dezember 2012

3. Vereinsjahr

Aktiven		Passiven	
Bankkonto Raiffeisen	Fr. 4'045.55	Eigenkapital	Fr. 4'045.55
	Fr. 4'045.55		Fr. 4'045.55

Laufende Rechnung per 31. Dezember 2012

Aufwand		Ertrag	
Büromaterial, Drucksachen	Fr. 2'003.20	Mitgliederbeiträge	Fr. 5'760.00
Porto, Bankspesen	Fr. 479.80	Spenden	Fr. 0
Repräsentationskosten	Fr. 195.00	Kurs-Einnahmen	Fr. 10'000.00
Ausgaben Events	Fr. 2'088.10	Einnahmen Verkauf Tool, PerDaTo	Fr. 5'250.00
Kurse, Honorare und Auslagen	Fr. 8'735.50	Übrige Einnahmen	Fr. 740.00
Entschädigung Ent- wicklung Tool, PerDaTo	Fr. 2'500.00	Zinserträge	Fr. 7.95
Unterhalt Homepage	Fr. 1'244.80		
Spesenentschädigung Vorstand	Fr. 2'094.20		
Entschädigung Vorstand	Fr. 2'150.00		
	Fr. 21'490.60		Fr. 21'757.95
Ertragsüberschuss	Fr. 267.35		
	Fr. 21'757.95		Fr. 21'757.95

Vermögensvergleich

Vermögen per 1. Januar.2012

Fr. 3'778.20

Vermögen per 31. Dezember 2012

Fr. 4'045.55

Vermögenszunahme

Fr. 267.35

Im Budget 2012 war ein Ertragsüberschuss von Fr. 160.- veranschlagt. Erwirtschaftet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 267.35. Die Kurs-Einnahmen verbunden mit den Honoraren und sonstigen Auslagen für Kurse waren allerdings viel tiefer budgetiert, nämlich für Einnahmen Fr. 3'000.- und für Ausgaben Fr. 1'500.-. Dass der Kurs zur praktischen Umsetzung der Personalverordnung auf eine so grosse Resonanz stösst und vier Mal durchgeführt wird, war in der Budgetierungsphase nicht vorhersehbar, ebenso die Nachfrage nach dem durch den VPK entwickelten Tool PerDaTo. Der Vorstand hat mit Beschluss vom 21. Juni 2012 die Honorare für die Kursleiter neu festgelegt und die Hälfte der Verkaufseinnahmen von PerDaTo als Entschädigung für Entwicklungs- und Supportarbeiten bestimmt.

**VERBAND DES PERSONALS ZÜRCHERISCHER EVANGELISCH-
REFORMIERTER KIRCHGEMEINDEVERWALTUNGEN (VPK)**

Jahresrechnung 2012, Bericht der Revisoren

In unserer Eigenschaft als Rechnungsrevisoren haben wir die vorliegende Jahresrechnung, welche den Zeitraum 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 umfasst, geprüft.

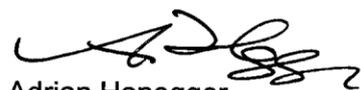
Wir stellen fest, dass

- die laufende Rechnung einen Aufwand von Fr. 21'490.60 und einen Ertrag von Fr. 21'757.95 aufweist und der daraus resultierende Ertragsüberschuss von Fr. 267.35 in das Eigenkapital eingelegt wird.
- die Bilanz Aktiven und Passiven von je Fr. 4'045.55 ausweist und das Eigenkapital Fr. 4'045.55 beträgt
- der Bestandesnachweis für die bilanzierten Aktiven (Bankkonto) vorliegt
- die Einnahmen und Ausgaben soweit überprüft vollständig gebucht und nachgewiesen sind.

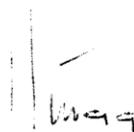
Wir danken der Kassierin Esther Ramirez für die engagiert geführte Buchhaltung und beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

Winterthur, 23. Januar 2013

Die Revisoren:



Adrian Honegger,
Reformierter Stadtverband Winterthur



Walter Rüegg,
Ehemals Kirchgemeindeschreiber
Hombrechtikon

Bereich IT

Mit dem Tool PerDaTo unterstützt der VPK die Verantwortlichen in der Personaladministration. PerDaTo wurde von Bernhard Neyer, Dieter Schuler und Andreas Erni entwickelt. Um mit diesem Tool möglichst einfach und kostengünstig den Personalbestand einer Kirchgemeinde verwalten zu können, wurde es als Excel Datei konzipiert. An den Kursen „Praktische Umsetzung der Personalverordnung und Vollzugsverordnung“ wurde es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt. In über 50 Kirchgemeinden wird es bereits genutzt. Schon in den ersten Wochen sind verschiedene Erweiterungen in der „IT-Werkstatt“ des VPK eingegangen. PerDaTo wurde daraufhin mit neuen Updates versehen und kann bereits in der Version 2.0 über die Website des VPK bezogen werden.

Mehr Informationen unter:
www.vpk-zh.ch



Der Vorstand

Bernhard Neyer, Präsident
Geschäftsleiter der Ev.-ref. Kirchgemeinde Bülach

Raul Godinez, Bildung
Kirchgemeindeschreiber der Ev.-ref. Kirchgemeinde Thalwil

Karin Hügli Schweizer, Öffentlichkeitsarbeit
Kirchgemeindeschreiberin der Ev.-ref. Kirchgemeinde Wetzikon

Esther Ramirez, Kassierin
Administrative Leiterin der Ev.-ref. Kirchgemeinde Egg

Dieter Schuler, Aktuar
Kirchgemeindeschreiber der Ev.-ref. Kirchgemeinde Dübendorf

Andreas Erni, IT
Leiter Verwaltung der Ev.-ref. Kirchgemeinde Stäfa

Daniela Lang, Mitgliederservice
Leiterin Verwaltung/Betrieb der Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Verband des Personals
Zürcherischer Evangelisch-reformierter
Kirchgemeindeverwaltungen (VPK)
c/o
Ev.-ref. Kirchgemeinde Bülach
Bernhard Neyer
Grampenweg 5
8180 Bülach
Tel 043 411 41 40

www.vpk-zh.ch